

Gemeindenachrichten

Marktgemeinde Ollersdorf

Ausgabe 2

April 2014

Liebe Ollersdorferinnen und Ollersdorfer !

Bei der letzten Sitzung des Gemeinderates stand die Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2013 auf dem Programm. Durch die einstimmige Beschlussfassung desselben brachte der Gemeinderat zum Ausdruck, dass die durchgeführten Arbeiten als notwendig erachtet wurden und bestätigte gleichzeitig auch den zweckmäßigen, sinnhaften und wirtschaftlichen Umgang mit den vorhandenen finanziellen Mitteln.

Nachdem der Frühling bei uns Einzug gehalten hat, wurde der „Frühlingsputz“ (Straßen- und Gehsteigkehrung, Baumschneiden, Flurreinigung) bereits abgeschlossen. Den zahlreichen Freiwilligen, die am vergangenen Samstag bei der Flurreinigung teilgenommen haben, möchte ich auf diesem Wege ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen.

Auch die heuer geplanten Arbeiten konnten bereits gestartet werden. Im Bereich des Radweges im Handsegl ist der im Vorjahr begonnene 1. Abschnitt des Naturschutzprojekts Strem mit der Errichtung eines „Altarmes“ fertiggestellt worden. Im Herbst soll im Bereich der Einmündung des Sommersbaches in den Strembach mit einem 2. derartigen Bauabschnitt begonnen werden. Zur Gänze abgeschlossen ist das mit dem Naturschutzbund Burgenland durchgeführte Projekt „Gemeindeforschungsgebiet Ollersdorf“. Die Eröffnung desselben wird am 10. Mai stattfinden.

Einen Tag vorher, am 9. Mai, wird der Bevölkerung das Bürgerbeteiligungsmodell „Photovoltaikanlagen Ollersdorf“ vorgestellt. Zu beiden Veranstaltungen werden Sie noch gesonderte Einladungen erhalten. Die im Gemeindeamt untergebrachte neu gestaltete Gemeindebücherei wird am 25. April mit einem Lesefest der Volksschule feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Ich meine, dass mit all diesen Projekten wiederum kleine Schritte gesetzt wurden, um unser Ollersdorf noch lebens- und liebenswerter zu gestalten.

Abschließend wünsche ich Ihnen ein frohes, segensreiches und erholsames Osterfest und grüße Sie herzlichst.

Sher
Bernold Strobl

Bürgermeister



*Ein frohes Osterfest wünschen
Bürgermeister Bernd Strobl,
der Gemeinderat und die Mitarbeiter
der Gemeindeverwaltung*

EINLADUNG

zur

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Mittwoch, 30. April 2014

19.30 Uhr

Vital-Hotel Strobl, Hauptst. 64

Schwerpunkte: Bericht 2013 ♦ Budget 2014
Soziales ♦ Bauvorhaben ♦ Umwelt
♦ zukünftige Projekte und Vorhaben

Bei der Gemeindeversammlung haben die Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer von Ollersdorf die Möglichkeit, sich über das aktuelle Geschehen informieren zu lassen und Anfragen und Anregungen an den Bürgermeister zu richten.

Beschlüsse des Gemeinderates

In der Sitzung am 17. März 2014 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

Rechnungsabschluss 2013

Gesamteinnahmen	EUR 1.335.634,74
Gesamtausgaben	<u>EUR 1.333.880,84</u>
Überschuss	EUR 1.753,90

Haupteinnahmen (in EURO):

Bedarfszuweisungen	157.590,00
Ertragsanteile (+ 3,07 % zu 2012)	685.796,82
Kanalbenützung-, -anschlussgebühr	128.487,93
Wasserbezugsgebühr	51.090,70
Grundsteuer A und B	39.591,82
Kommunalsteuer	76.470,01
Ortstaxen	7.264,50
Zuschüsse zum Wasserleitungs- bzw. Kanalausbau: Bund / Land	15.216,71
Wasseranschlußgeb., Zählermiete	4.444,00
Mieteinnahmen	6.961,52
Holzverkauf (Durchforstung Gemeindewald)	10.512,95
Abfallbehandlungsbeitrag	8.940,00
Kostenbeitrag Nachmittagsbetreuung	13.519,00
Förderung Bund Nachmittagsbetreuung	8.000,00
Förderung Rad- u. Güterwege	17.552,90

Hauptausgaben (in EURO):

Verwaltung	245.173,80
Feuerwehrwesen	12.859,35
Volksschule	48.261,70
Nachmittagsbetreuung	24.540,82
Schulbeiträge	42.571,85
Kindergarten u. Zubringerdienst	54.428,25
Vereinsförderungen	16.165,00
Fertigstellung Winklerbrunnen	15.947,70
Sozialausgaben (+ 14,88 % zu 2012 !!!)	192.944,42
Gemeindestrassenerhaltung	121.219,59
Winterdienst	25.743,19
Strom f. Straßenbeleuchtung	18.585,63
Gemeindestrassenausbau	57.673,65
Beitrag an Wasserverband	30.706,76
Beitrag an Abwasserverband	54.776,95
Instandh. Kanal, Wasserleitung	16.151,92
Landesumlage	27.937,13
Beiträge Streminstandhaltung	5.000,00
Fremdenverkehrs- und Wirtschaftsförderung	19.521,36
Müll- u. Schuttbeseitigung	20.132,44
Ausbau Straßenbeleuchtung	13.863,51

Im Jahre 2013 wurde der Schuldenstand der Gemeinde trotz umfangreicher Investitionen um 109.650,69 Euro verringert. Für Zinsen mussten insgesamt 20.068,95 Euro aufgewendet werden.

Zum 31.12.2013 betragen die **offenen Darlehensschulden** (in EURO) für

Ausbau der Ortswasserleitung	359.915,26
Ortskanalisation	377.834,31
Ortsdurchfahrt u. Straßenbeleuchtung	425.365,55
Gesamt	1.163.115,12

Dazu kommen **Haftungen** für den Abwasser- und Wasserverband sowie den Neubau des Gemeindeamtes und des Feuerwehrhauses in Höhe von **895.414,39 Euro**. Das ist eine Verringerung gegenüber von 2012 um 73.510,67 Euro.

Die **Controlling-Kennzahlen** unserer Gemeinde (Öffentliche Sparquote, Eigenfinanzierungsquote, Verschuldungsdauer, Schuldendienstquote und freie Finanzspitze) wurden von einer **Steuerberatungskanzlei analysiert und liegen durchwegs im Bereich von „Sehr gut“ und „Gut“**.

Sorge bereitet lediglich die **Entwicklung des Verhältnisses zwischen Steigerung der Ertragsanteile und der Sozialabgaben**.

Während die **Ertragsanteile im Vorjahr um 3,07 % gestiegen sind, stiegen die Ausgaben für Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Jugendwohlfahrt, Spitalsbeiträge etc. um 14,88 %**.

Wenn es den dafür Verantwortlichen im Land nicht gelingt, dieser Entwicklung entgegen zu steuern, wird es in Hinkunft für die Gemeinden sehr schwer werden, Investitionen tätigen zu können.

Die Lösung wäre zum Beispiel die Einführung einer „Deckelung“, dh. dass die Sozialausgaben nur um jenen Prozentsatz steigen dürfen, wie die Einnahmen aus den Ertragsanteilen steigen.

Weiters wurden folgende einstimmige Beschlüsse gefasst:

*) Der Rechnungsabschluss der „**Verein zur Erhaltung u. Erneuerung der Infrastruktur der Markt-gemeinde Ollersdorf und Co KG**“ für das Jahr 2013 wurde mit einem Überschuss von 41.591,92 Euro zur Kenntnis genommen.

*) Die **Nachmittagsbetreuung** für Volksschulkinder wird in der bisherigen Form **auch im kommenden Schuljahr fortgeführt**.

Neuer Obmann beim Verschönerungsverein

Nachdem der **bisherige Obmann Johann Hazibar aus persönlichen Gründen seine Funktion zur Verfügung gestellt hat**, fungiert nun der bisherige Obmannstellvertreter **Martin Strobl, Hauptstraße 56, als neuer Obmann des Verschönerungsvereines**. Herrn Johann Hazibar sei für seine Tätigkeit zum Wohle der Verschönerung unseres Ortsbildes auf diesem Wege herzlich gedankt. Möge dem neuen Obmann und seinem Team viel Energie und Schaffenskraft beschieden sein !

Auszeichnung für die Sozialinitiative Ollersdorf

Im Vorjahr wurde unter der **Schirmherrschaft** unseres **Kreisarztes Dr. Hans Lehner** und auf Initiative von **Dr. Gustav Herincs und Bgm. Bernd Strobl** die Sozialinitiative Ollersdorf ins Leben gerufen.

Ziel dieser Initiative ist es, alten und kranken Menschen sowie deren Angehörigen in Ollersdorf Leistungen anzubieten, die die Lebensqualität im gewohnten Umfeld erhöhen.

Dazu zählen z. B. Begleitungen bzw. Fahrten zu Ärzten, Fahrten in die Apotheke oder zum Einkauf. Auch Personen, die zu Hause Angehörige pflegen und selbst einmal weg müssen (z. B. Arzttermin, Einkauf oder auch nur für eine „Auszeit“) können diesen Service in Anspruch nehmen. Es werden jedoch **keine Pflege- oder medizinische Leistungen** durchgeführt.

Diese Initiative wurde nun von der „Theodor Kery Burgenland Stiftung“ mit einem Förderpreis in Höhe von 3.000 Euro ausgezeichnet.

Diese Auszeichnung ist einerseits eine große Ehre für unsere Marktgemeinde, andererseits aber auch Indiz dafür, dass die Einführung der Sozialinitiative Ollersdorf ein richtiger und wichtiger Schritt dazu war, die Lebensqualität in unserem Ort zu erhöhen.

Den insgesamt 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sozialinitiative unter der Leitung von Koordinatorin Lore Stimpfl sei auf diesem Wege ein großes „Danke“ für ihren Einsatz zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner gesagt.

Sollten Sie Bedarf an Leistungen der Sozialinitiative haben, können Sie sich bei Frau Stimpfl unter der Telefonnummer 0664/9484357 melden.

Auszeichnung für den Musikverein Ollersdorf

Unser Musikverein erreichte unter der Leitung der **neuen Kapellmeisterin Ewa Kovacs beim Wertungsspiel „Polka-Walzer-Marsch“** am vergangenen Samstag in Oberwart **einen „sehr guten Erfolg“**. Die Marktgemeinde Ollersdorf gratuliert zu dieser Leistung und dankt gleichzeitig allen Musikerinnen und Musikern für ihren Einsatz und ihr Mitwirken im kulturellen Bereich unserer Marktgemeinde.

Grünflächen könnten Schäden verhindern

Nach heftigen Regenfällen entstehen unserer Marktgemeinde durch **Abschwemmungen** von landwirtschaftlichen Kulturen immer wieder zusätzliche Kosten für die Wiederherstellung (Ausbaggerung, Abfuhr des angeschwemmten Materials) der verunreinigten Gräben und die Säuberung der Rohrdurchlässe. **Grünflächen entlang der Straßengräben bzw. Querfurchen in den Äckern würden die Situation wesentlich verbessern und helfen, zusätzliche Arbeiten und Kosten zu ersparen.**

Leider muss auch immer wieder festgestellt werden, dass auf den **Forstwegen** keine Rücksicht auf witterungsbedingte Bodenverhältnisse genommen wird. Durch Benützung der aufgeweichten Wege mit Schwerfahrzeugen entstehen immer wieder Beschädigungen am Wegenetz, die mit hohem Kostenaufwand saniert werden müssen. Mit etwas **Rücksichtnahme auf die Witterung** könnte dies verhindert werden.

In Extremfällen wird man in Zukunft von den Verursachern Schadenersatz verlangen.

Borkenkäfer

Auf Grund der akuten Gefahr der Vermehrung des Borkenkäfers in unseren Nadelwäldern sah sich die Bezirkshauptmannschaft Güssing veranlasst, nachstehende Verordnung zu erlassen.

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Güssing vom 7. April 2014 betreffend Vorkehrungen gegen die Massenvermehrung des Borkenkäfers im Verwaltungsbezirk Güssing

§ 1

Die Eigentümer von Waldflächen im politischen Bezirk Güssing sowie ihre Forst- und Forstschutzorgane

haben ihre Wälder regelmäßig in solchen Abständen auf das Auftreten des Borkenkäfers hin zu kontrollieren, so dass eine erfolgreiche Vorbeugung oder Bekämpfung einer Massenvermehrung durchführbar ist.

§ 2

1) Die Aufarbeitung bzw. bekämpfungstechnische Behandlung des im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung bereits befallenen Holzes ist unverzüglich und unbeschadet einer bescheidmäßigen Vorschreibung in Angriff zu nehmen und abzuschließen.

2) Neu festgestellt befallene Hölzer sind gleichfalls unverzüglich aufzuarbeiten bzw. bekämpfungstechnisch zu behandeln.

3) Befallene Hölzer, die aus welchen Gründen immer nicht unverzüglich aufgearbeitet bzw. bekämpfungstechnisch behandelt werden können, sind sofort nach der Feststellung des Befalles unter Angabe der Örtlichkeit, der Flächengröße und der befallenen Holzmengen der Bezirkshauptmannschaft Güssing zu melden.

4) Gefälltes Holz ist, wenn es nicht in unbefallenen Zustand aus dem Wald abgeführt wird, bekämpfungstechnisch zu behandeln.

Bekämpfungstechnische Behandlungsweisen des Holzes sind das Entrinden, das Einwässern oder Beregnen, das Zerkleinern, der Einsatz von fästlichen Pflanzenschutzmitteln nach Maßgabe der Vorschriften des Zulassungsbescheides. Solange die Gefahr der Massenvermehrung oder Verbreitung von Forstschädlingen besteht, sind bekämpfungstechnische Behandlungsweisen neben- und nacheinander oder wiederholt anzuwenden.

5) Wird Holz, das von Forstschädlingen befallen oder bekämpfungstechnisch nicht behandelt wurde, an einem zum Zwecke der unverzüglich bekämpfungstechnischen Behandlung geeigneten u. entsprechend ausgestatteten Ort verbracht, ist die am Bestimmungs-ort zuständige Bezirksverwaltungsbehörde über Art und Umfang der Ladung spätestens bei Ankunft im Empfangsbetrieb unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Eine Zwischenlagerung des Holzes ist verboten.

§ 3

Diese Verordnung tritt ab sofort in Kraft und tritt am **30. September 2014** außer Kraft.

§ 4

Übertretungen dieser Verordnung werden nach § 174 des Forstgesetzes 1975 i.d.g.F. geahndet (**Einleitung eines Strafverfahrens**)

Pflanzenmarkt

Am **Samstag, dem 26. April 2014**, findet ab **13 Uhr** wieder der bereits zur Tradition gewordene Pflanzenmarkt im Bereich der Wallfahrtskapelle bzw. des Gasthauses Holper statt.

Urlaubsankündigung

Kreisarzt Dr. Hans Lehner hat mitgeteilt, dass er sich vom

7. bis 18. April 2014

auf Urlaub befindet.

Seine Vertretung übernimmt in diesem Zeitraum Dr. Glauninger in Kemeten (Tel: 03352/5129) bzw. Litzelsdorf (Tel: 03358/2412).

Ärztendienste

Samstag/Sonntag/Feiertag

April 2014

12.-13.	Dr. Vahs, Stegersbach	52625
19.-20.	Dr. Zgubic, Stegersbach	52140
21.	Dr. Glauninger, Litzelsdorf	03358/2412
26.-27.	Dr. Lehner, Stinatz	03358/2750

Mai 2014

01.	Dr. Zgubic, Olbendorf	52140
03.-04.	Dr. Radakovits, Güttenbach	03327/2138
10.-11.	Dr. Zgubic, Stegersbach	52140
17.-18.	Dr. Schwarz, St. Michael	03327/8386
24.-25.	Dr. Lehner, Stinatz	03358/2750
29.	Dr. Glauninger, Litzelsdorf	03358/2412
31.	Dr. Radakovits, Güttenbach	03327/2138

Juni 2014

01.	Dr. Radakovits, Güttenbach	03327/2138
07.-08.	Dr. Zgubic, Stegersbach	52140
14.-15.	Dr. Vahs, Stegersbach	52625
19.	Dr. Nestoroudis, Olbendorf	52480
21.-22.	Dr. Lehner, Stinatz	03358/2750
28.-29.	Dr. Glauninger, Litzelsdorf	03358/2412

Im Zeitraum **von 18 - 7 Uhr** ist im Bedarfsfall nicht der Hausarzt, sondern der **Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 141** zu kontaktieren. Für **Notfälle** steht die **Rufnummer 144** zur Verfügung.

Am Karfreitag, dem 18. April 2014, ist das Gemeindeamt geschlossen.